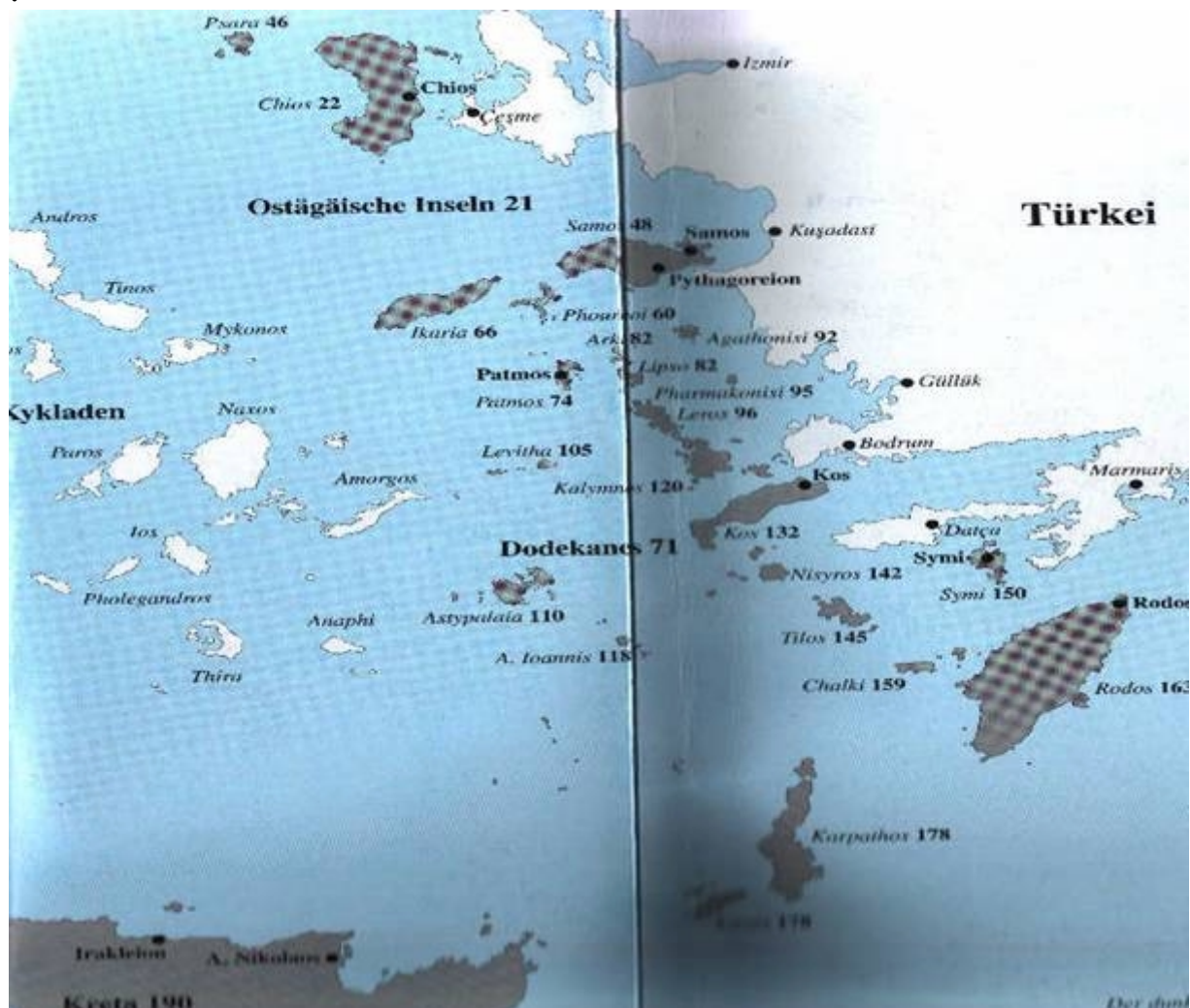


**Eine Törn-Empfehlung für die griechischen Dodekanes-Inseln:**  
**( von Jörg Schmid)**  
**12.12.2003**

Da mich Olly nun schon 10 mal angerufen hat, sehe ich mich gezwungen, etwas für unsere Internetseite zu tun und etwas von meinem ungeheuren Wissen über die Segelei preiszugeben, nämlich über die fantastischen **Dodekanes-Inseln**.

Mancher liebt die stürmische Nordsee oder die kühle Ostsee oder die Karibik. Ich liebe Griechenland und die traumhaften oft noch sehr urigen kleinen Inseln ! In der **Agäis**, also zwischen Griechenland und Türkei, gibt es ca. 3000 Inseln, mit allen Felsen und Felsinseln sogar ca. 9000, **wovon 140 bewohnt sind**.



Auf 5 Törns und 3 Reisen habe ich ca. 30 Inseln und das Festland kennen gelernt und empfehle die griechischen Inseln aus tiefem Herzen weiter. Kreta ist sicher manchem bekannt, auch Rhodos und Kos, vielleicht auch Lesbos und Samos. Santorin, die Perle der Ägäis, vielleicht auch.

Am schönsten sind jedoch die Inseln, die keinen Flugplatz und kaum oder keinen Tourismus haben und nur mit den „Flying Dolphins“ - Tragflächenbooten - oder per Segelyacht erreichbar sind.

Die Dodekanes-Inseln (12 Inseln) reichen von der nördlichsten Insel Samos bis runter nach Rhodos. Ich bin 2 mal von Samos (1998 und 2002) und 2 mal von Rhodos (1997 und 2003) aus je eine Woche gesegelt ( und 1 mal Kykladen ( 1999) , 1 mal Inselhopping von Athen bis Mykonos mit Rucksack und Familie und einmal Inselhopping mit Rucksack von Samos bis Kos.

Um es kurz zu machen:

### **Warum so oft Dodekanes-Inseln ?**

Mit dem Flugzeug gut erreichbar (Rhodos und Samos). Sehr einfach von den Flugplätzen per Taxi zu den Häfen. In einer Woche kann man sehr gut von Insel zu Insel, die alle relativ nahe liegen, so dass man auch etwas Zeit für die Häfen, Buchten und Kneipen hat.

Das Segelrevier ist anspruchsvoll, da fast immer Wind ist, manchmal recht viel. Ab 9 Uhr geht fast immer ein 4-6-er-Wind, der sich meist gegen 17 Uhr wieder legt. Es kann aber auch mal 3 Tage Meltemi mit 7 Bft geben.

Auf fast allen Inseln gibt es jedoch genug Buchten, die entsprechenden Schutz bieten.

Die Dodekanes-Inseln sind **noch** ziemlich ursprünglich und z.T. vom Tourismus unberührt ( nur die kleinen Inseln). Die EU hat jedoch in den letzten Jahren viel Geld in die Inseln gepumpt, so dass sich schon manches verändert hat:

Statt einer alten verfallenen Mole gibt es jetzt schon Beton-Kai mit Wasser und Strom. Bislang hatten die Yachten meist keinen Wasserschlauch und Stromkabel, weil es keine Service-Einrichtungen gab.

### **Von Rhodos aus:**

Vom Flughafen ca. 25 KM mit Taxi in den alten Hafen Mandraki, wo die Charterboote griechisch ungeordnet am langen Kai rumliegen.( Suchen ! Keiner da ! Oh, doch, da ist einer. Das Boot ? Kommt noch heute! ) Ab in das nahe gelegene Las-Vegas, ich meine Rhodos, und Proviant holen. (Das wilde Nachtleben nehmen wir am letzten Tag mit.)

### **Insel Symi:**

Mit etwas Glück noch hektisches Ablegen, um vor Sonnenuntergang nach Symi in den Hafen zu kommen, ca. 25 sm. Der Motor bringt's, da genau gegen an. (Windvorhersage: achterlicher Wind, hier ist alles anders)

Mit dem letzten Licht in den Hafen, längseits. Süßer Ort. Tolle Häuser und Architektur. Alle Touri-Dampfer sind schon nach Rhodos und Kos abgefahren. Herrlich.

### **Insel Nisiros:**

Frag mich nicht nach Meilen. Jedenfalls um die Insel rum, an der türkischen Halbinsel Dada entlang nach Westen ( immer schön Abstand zur Türkei !! ). Wir steuern den kleinen Hafen Pali an. Dort Stege, vor Buganker. Dort war ich 1997. Aber es gibt keine Duschen !!!! Detlef hat sie dringend nötig. Also weiter zum Hafen Mandraki, der früher völlig offen war. Jetzt neue Mole, mit Service-Einrichtungen von weitem gut zu sehen. Sofort ran, Buganker, Kabel und Schlauch raus. Aber: nichts geht!!!!!! Erst nächstes Jahr ! Super-niedlicher kleiner Ort, Rundgang, Sonnenuntergang on sea-side, Rotwein, .....

Morgens kommt Wasser-Auto, endlich Duschen, Detlef !

### **Insel Kalymnos:**

Wir segeln westlich um Kos herum. Kos wollen wir nicht sehen. Völlig überlaufen. Also bis Kalymnos, der Schwammtaucher-Insel, Zentrum des Naturschwämme-Handels ( und Zentrum aller Mopedfahrer !!) Nur Einheimische, aber eine Stadt, mit echtem griechischen Krach und Leben pur. Trotzdem irgendwie super.

Wir quetschen uns an der Mole vor Buganker zwischen 100 bunte Fischerboote und Badeboote, direkt an der Hauptstrasse. 50 Cafes und Lokale vor der Nase, ein Leben und Treiben, bärenheiß, schnell Schatten.

Plötzlich Raketen und Kracher, Fahnen und 1000 rote Hemden. Der Fußballboß aus Athen stattet der Insel mit Schiff einen Besuch ab.

Natürlich haben wir hervorragend abends in einem schönen Lokal gegessen ! Hafengebühr ? Keine Ahnung. Ich glaube: nichts.

### **(Insel Levitha: )**

Nordwestlich liegt die Inselgruppe Levitha, das absolute Highlight eines Dodekanes-Törn, wenn man Glück hat, je nach Wetter und ob die einzige Familie auf der Insel bereit ist, ein Abendessen zu bereiten. Ankern auf 5m Grund in Bucht, Sand, nicht so gut haltend. Kein Anleger dort. mit Dingi an Land, 10m zu Fuß hinauf zum Hof. 1 Familie mit Kindern und Großeltern, kleine Kirche, entzückend. Es gibt Wein, Schafskäse, Fisch etc. Was kann noch schöner sein ?

### **Aber:**

Bei einem 1-Wochentörn evtl. nicht zu machen, da man dann eine andere Insel des südlichen Dodekanes auslassen muß, was sich nicht empfiehlt. M.E. ist es besser, diese Insel in einem anderen Törn von Samos aus anzufahren.

### Insel Astipalaya:

Schon mal von gehört ? Wer kennt schon solche Inseln. Wie viel Seemeilen dorthin ? Keine Ahnung, aber schnell zu erreichen, völlig abseits, wie Levitha. Nur ein Betonanleger, langseits oder Buganker. 2 Schiffe außer uns.

Wunderschöner Ort mit Burg oben über den weißen Häusern. Wir steigen auf und genießen den Blick bis zu den umliegenden Inseln und schauen auf unser Boot runter.

Am Abend sitzen wir bei lauer Wärme vor einem kleinen Lokal im Hafen, Tische und Stühle im Sand der Bucht, (Vorsicht die graben sich ein und werden im Laufe des abends immer tiefer !) Das war wieder mal der Moment, wo alle zum Handy griffen und zu Hause vorschwärzten !

P.S. Vom Wasser-Auto konnten wir wieder Wasser tanken. Es gab auch Sprit vom Lastwagen.

### Insel Tilos:

Ein guter Tagestörn nach Osten und man hat die Insel Tilos vor sich.

Im Norden gibt es eine große Bucht mit einem sehr kleinen Fischerhafen (Andonis) mit 4 m Tiefe. Zwischen Fischerbooten oder an den Booten findet man Platz. Es ist nur eine kahle Kneipe dort, in der alle Fischer sitzen. Ich fand es sehr urig. Neben uns wurde mal eben ein Schaf geschlachtet !

In diesem Jahr (2003) konnten wir wegen starken Windes nicht rein und sind um die Ecke rum in den Hafen Leivadia, der schon sehr gut besucht wird, aber nicht mein Fall ist: Die EU hat kräftig beim Ausbau geholfen: Aller Service vorhanden, deutsche Hafenmeisterin („Das geht so nicht, machen sie mal dies oder das!“ TUI ist auch schon da und hat kleine Häuser angemietet und Liegestühle und Schirme, grausig !! Aber für einen Familienurlaub sicher sehr gut geeignet.

Im Strandlokal gemütlich gegessen.

### Insel Chalki:

Letzte Insel vor Rhodos, aber noch mal ganz toll. Zwar hat sich auch hier in den letzten Jahren vieles verändert. Der Ort war vor einigen Jahren verfallen und fast menschenleer. Jetzt sind die meisten Häuser mit Dächern versehen und Wohnungen werden vor allem an Engländer vermietet. Ein Rundgang lohnt sich unbedingt: Alles ist voller blauer , roter , gelber Blumen. Und die Hafengebühr ist gerade noch erschwinglich: **Genau 0,91 EURO**, mit 2 Quittungen, dauert 20 Minuten !

An der Beton-Pier darf man nur kurz festmachen und muß dann an einen etwas Maroden verankerten Steg im Hafen. Aber er hält !

### Insel Rhodos:

Zum Heimathafen ist es dann nicht mehr weit, 4-5 Stunden. Man muß durch die berühmte Einfahrt, über der der Koloss von Rhodos stand. Heute stehen rechts und links ein Hirsch und ein Reh (?) auf zwei Säulen. Beim Festmachen vor Buganker ist Vorsicht geboten, da die Ketten oft abenteuerlich liegen und häufig viel böiger Seitenwind ist.

Da der Flug meistens erst am nächsten Tag abgeht, bleibt Zeit, sich in das wilde Nachtleben zu stürzen. Mit viel Toleranz kann man dem bunten Leben für einen Abend sogar etwas abgewinnen. Tipp: Cocktail auf dem großen Platz, erste Reihe des Lokals und viel gucken !

### **Zusammenfassung:**

Die **Deutschen Seekarten** sind eigentlich immer auf den Schiffen vorhanden. Ich kann auch ausleihen.

Sehr gut und unentbehrlich ist der **Törnführer von Griechenland Band 3 von Radspieler** (Delius und Klasing-Verlag)

Sehr empfehlenswert ist es auch, sich vor Ort das Buch „**777 Griechische Inseln**“ zu kaufen (Blaues Buch, an jeder Ecke am Kiosk in Rhodos erhältlich. Es hat 360 Farbfotos von allen Häfen und Inseln.

Auf genaue Beschreibungen der Häfen , Molen, Wassertiefen, Seemeilen habe ich verzichtet. Alles steht super in dem Buch von Radspieler und ist immer absolut zutreffend gewesen. Auf Bilder habe ich weitgehend verzichtet, um das Laden nicht zur Qual werden zu lassen.

Rückfragen gern per Telefon: 46400 oder  
**e-mail Hans-Joerg.Schmid@t-online.de**